



NACHWUCHS
Welche jungen Bands am Samstag in Balzers beim Nachwuchskonzert der VLJ spielen werden. **29**



PROPHETEN
Um was es im Music-drama «Prophets» geht und wo Sie Karten für die Premiere kaufen können. **29**



TAKINO
Welcher Film ab heute Abend im Takino in Schaan läuft und um was es in diesem Film geht. **29**



TV-ABEND
Auf welchen Sendern es heute Abend was zu sehen gibt und wo es gemütlich oder actionreich zugeht. **31**

VOLKSBLATT | NEWS

Schlusskonzert Musikschule

TRIESEN – Pünktlich zum baldigen Schulabschluss präsentieren sich Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen der Liechtensteinischen Musikschule in einem abendfüllenden Konzert. Dieses findet am Freitag, 17. Juni um 20 Uhr im Guido Feger Saal im Musikschulzentrum in Triesen statt und steht unter dem Patronat des Freundeskreises der Musikschule.



Über 2600 Schülerinnen und Schüler besuchen wöchentlich den Musikunterricht an der Liechtensteinischen Musikschule. Eine kleine Auswahl der in diesem Schuljahr erlernten Literatur wird in diesem Schlusskonzert von Schülerinnen und Schülern der verschiedenen Fachgruppen auf die Bühne gebracht. Musik für vier Kesselpauken, Gitarre, Klavier und Geige sind ebenso im Programm enthalten wie Stücke für Querflöte, Klarinette und Fagott. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren sich als Solisten oder in Kammermusikgruppen und Ensembles. Dabei reicht die Bandbreite von der Klassik bis zur Moderne und in die Bereiche von Jazz bis Rock und Pop.

Im Anschluss an das Konzert lädt Sie der Freundeskreis Musikschule, der freundlicherweise das Patronat dieses Schlusskonzertes übernommen hat, zum Apéro ein, um diesen abwechslungsreichen Konzertabend gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Ausführenden laden Sie herzlich zu diesem Konzert ein und freuen sich über Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. (PD)

Cinema Paradiso: Filmmusik In Concert

ESCHEN – Am Mittwoch, den 22. Juni, geben Schülerinnen und Schüler der Liechtensteinischen Musikschule ein kleines Konzert, welches sie diesmal ausschliesslich der Filmmusik widmen. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen Imelda Biedermann, Violine, Regine Wischuf, Querflöte, Kurt Gstöhl, Gitarre, und Alexander Matt, Klavier. Die Musizierenden werden in verschiedenen Formationen zu hören sein und warten mit einem bunten Strauss von Film-melodien aus alten und neueren Filmen auf.

Das Konzert am Mittwoch, 22. Juni, findet im Peter-Kaiser-Saal des Musikschulzentrums Unterland in Eschen statt und beginnt um 18.30 Uhr.

Alle Mitwirkenden laden Sie hiermit herzlich zu diesem Konzert ein. Dauer ca. 45 Minuten. Der Eintritt ist frei. (PD)

Traditionelles Wettlesen

Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt

KLAGENFURT – Am Mittwoch, 22. Juni, ist es wieder soweit: In Klagenfurt am Würt(h)erse beginnt das Wettlesen um den Bachmannpreis. 18 Schreibende bewerben sich bis am 28. Juni um Preise im Gesamtwert von umgerechnet 80 000 Franken.

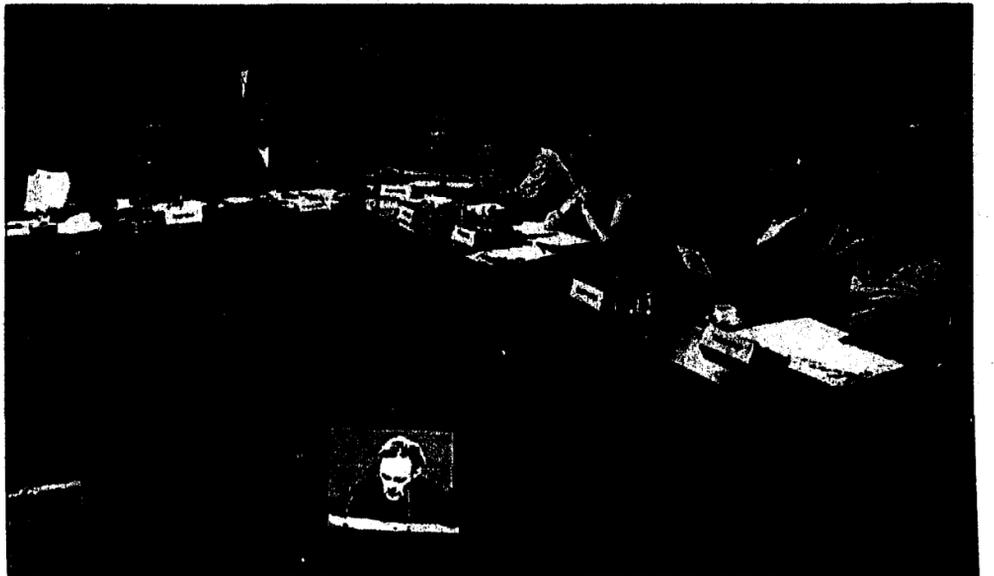
Zwei Schweizer sind mit dabei: Der Berner Christoph Simon und der Langenthaler Kristof Magnusson. Beide lesen aus kommenden Neuerscheinungen: Simon aus «Planet Obrist», Magnusson aus «Zuhause». Beide haben wenig Lorbeeren im Gepäck – wie die meisten Mitbewerber im schwach renommierten Teilnehmerfeld.

Vielfersprechende Schweizer

Der in Hamburg geborene 29-jährige Isländisch-Übersetzer Magnusson hat sich einen Namen als Dramatiker gemacht: Sein Kultstück «Männerhort» läuft am Schauspiel Bonn in der dritten Saison. Eine Textprobe aus seinem neuen Buch (kristofmagnusson.de) liest sich heutig, stylish, ironisch – Prädikate, die auch seinen Teamkollegen auszeichnen.

Dieser, der 33-jährige gebürtige Langnauer Simon, war laut Bachmannpreis-Homepage «in verschiedenen Angestelltenverhältnissen» tätig und kann jetzt dank seiner beiden Bücher «Franz oder Warum Antilopen nebeneinander laufen» (2001) und «Luna Llena» (2003) vom Schreiben leben. Gelegentlich wird er in der Bundesstadt als Eierverkäufer gesichtet.

Mit vier Auszeichnungen (zum Beispiel Stadt und Kanton Bern) gehört der 33-Jährige zu den erfolgreichsten Bewerbern im diesjährigen Aufgebot. Nur vier Mitkandidaten haben ein ähnlich gutes Profil: die 41-jährige Anne Weber (Elsass), die 31-jährige Julia Schoch, die 48-jährige Barbara



Auch in diesem Jahr wird das Wettlesen um den Bachmannpreis live im Fernsehen übertragen.

Bongartz und der 41-jährige Klaus Böhle aus Deutschland.

Nagelprobe für Aspiranten

Wie letztes Jahr dominiert Deutschland mit 13 Teilnehmern. Mit drei Kandidaten ist Österreich wie die Schweiz unterdotiert. Je vier Aspiranten sind Studenten, Regisseure, Übersetzer oder Publizisten, dazu kommen eine Modedesignerin, eine Tänzerin und ein Webdesigner.

Küken im Feld ist die 20-jährige Deutsche Susanne Heinrich, die demnächst im renommierten Dumont-Verlag ihr erstes Buch veröffentlicht. Die Älteste, ebenfalls eine Debütantin, ist die 48-jährige Österreicherin Gabriele Petricek.

Der Bachmannwettbewerb hat seit Jahren damit zu kämpfen, dass ihm gestandene Autoren fernbleiben, weil sich ein Misserfolg image-schädigend auswirken würde. Doch so übel wie dieses Jahr war es noch selten: Acht Bewerber haben bisher noch keine Bücher publiziert, fünf nur eins. Fünf haben

noch keine Preise errungen. Nur zwei Schweizer Teilnehmer in Klagenfurt – das ist ein kümmerlicher Leistungsausweis der Schweizer Gegenwartsliteratur. In den 80er-Jahren reisten jeweils bis zu zehn Eidgenossen an die Kärntner Schreibmeisterschaft.

1981 erhielt Urs Jaeggi den Bachmann-Preis, 1982 Jürg

Amann, 1984 Erica Pedretti, 1985 Hermann Burger. 1984/85 gewannen Helen Meier und Dante Andrea Franzetti Nebenpreise.

Ähnlich gute «Platzierungen» gab es nur noch 1991 (Nebenpreise für Urs Allemann und Theres Roth-Hunkeler) und 1994 (Bachmann-Preis für Reto Hänni, Stipendium für Ruth Schweikert). (sda)

TV-ÜBERTRAGUNG

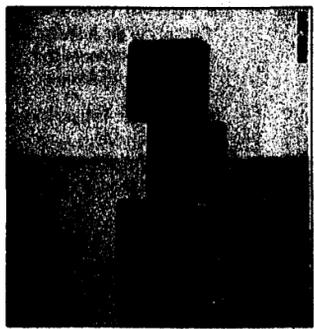
Das Wettlesen um den Bachmannpreis wird am Mittwoch, 22. Juni, um 20 Uhr im Fernsehen übertragen. Die Übertragung wird von der ARD im Rahmen der «Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt» übertragen. Die Übertragung wird von der ARD im Rahmen der «Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt» übertragen. Die Übertragung wird von der ARD im Rahmen der «Tage der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt» übertragen.

Alles für die KAZ «Kunst aus der Zeit»

Bregener Festspiele zeigen zum fünften Mal Zeitgenössisches

BREGENZ – Die Bregener Festspiele zeigen 2005 mit «Kunst aus der Zeit» (KAZ) zum fünften Mal Zeitgenössisches. Elf KAZ-Produktionen spannen einen Bogen von moderner Operette bis zu einem Bestspiel des Hamburger Thalia Theaters.

Intendant David Pountney bekannte sich am Dienstag an der Programm-Pressekonferenz zur 2001 von seinem Vorgänger Alfred Wopmann eingeführten «Kunst aus der Zeit». Ohne Gegenwartskunst laufe ein Festspiel Gefahr, nicht lebendig zu bleiben: «Wir haben keine Angst vor dem Neuen.»



Zeitgenössisches in Bregenz.

Dramaturg Matthias Losek setzt auf den Erlebnis-Charakter der «Kunst aus der Zeit» und verspricht

im Hinblick auf die KAZ-Produktionen: Zeitgenössisches Musiktheater könne durchaus lustvoll, spannend, interessant und unterhaltend sein.

Himmel in Viertel

Als erste KAZ-Produktion hat «Der siebte Himmel in Viertel» in der Werkstattbühne am 23. Juli Premiere. Die bereits in Wien uraufgeführte «Operette zum Einachteln» von Max Nagl (Regie Michael Scheidl) ist eine Koproduktion mit «Netzzeit Wien».

Imitation of Life

Die Raumkomposition mit Video- und Raumgestaltungen der

Pariser Künstlerin Dominique Gonzalez-Foerster «...ce qui arrive...» der österreichischen Komponistin Olga Neuwirth hat am 30. Juli auf der Werkstattbühne Premiere, die Uraufführung fand im Oktober 2004 beim «steirischen Herbst» statt.

«Imitation of Life» (Komposition Burkhard Friedrich und Felix Kubin) führt am 4. und 6. August auf der Werkstattbühne die Welt der Models und Superstars und die Angst vor dem Terror zusammen. «Triology» gastiert am 11., 13. und 14. August mit der Uraufführung des Werks «The Indian Experience». (sda)